

Bürstädter erradeln über 58.000 Kilometer beim Stadtradeln

(BÜZ, Manfred Ofer & Thorsten Gutschalk, 23.06.24)

221 Teilnehmer haben in diesem Jahr mitgemacht. Zwei Vereine haben es im kreisweiten Vergleich sogar auf Platz eins geschafft. Was die Menschen geleistet haben.

Sie alle haben fleißig in die Pedale getreten. Allein in Bürstadt kamen im Rahmen der bundesweiten Aktion „Stadtradeln“ im Mai mehr als 58.000 Kilometer zusammen. 221 Teilnehmer waren in einem Zeitraum von drei Wochen darum bemüht, in ihrem Alltag möglichst viele Kilometer klimafreundlich zu absolvieren. Eine eindrucksvolle Bilanz, die von Bürgermeisterin Barbara Schader im Verbund mit einer Auszeichnung der erfolgreichsten Vereine, Schulklassen und Einzelfahrer bei einem offiziellen Treffen vor dem Bürgerhaus präsentiert wurde.

Zum vierten Mal fand vom ersten bis zum 21. Mai in diesem Jahr die bundesweite Aktion „Stadtradeln“ statt. Im Fokus steht dabei regelmäßig das Bemühen der Beteiligten, dem Klima zuliebe auf das Auto als Transportmittel in Beruf und Freizeit zu verzichten und auf das Fahrrad umzusatteln. Auf diese Weise sollen so viele Kilometer wie möglich gesammelt und umweltschädliche Kohlendioxid-Emissionen reduziert werden. Auch in Bürstadt traten wieder viele Fahrradfreunde in die Pedale, wobei zwei lokale Vereine im kreisweiten Vergleich am Ende sogar an erster Stelle standen.

Bürgermeisterin Barbara Schader freute sich am Donnerstag über eine beeindruckende Bilanz, die von den 221 Teilnehmern in Bürstadt erzielt worden ist. Deren Zahl war etwas größer als im vergangenen Jahr, wobei die „Biker“ satte 58.125 Kilometer sammeln konnten. Die damit verbundene Einsparung von Kohlendioxid machte stattliche zehn Tonnen aus. Nicht nur die Umwelt sollte davon profitieren, sondern jeder einzelne Radfahrer noch darüber hinaus. Bewegung ist ja schließlich gesund.

TV Bürstadt erradelt 13.478 Kilometer

Die Idee, möglichst viele Wege im Alltag auf sportliche und klimafreundliche Art zurückzulegen, brachte im letzten Mai Menschen aus allen Generationen auf den Sattel. Ganz gleich, ob es sich dabei um passionierte Ausdauersportler oder Gelegenheitsradler handelte, die sich mit einem modernen Tourenrad oder einem altgedienten Drahtesel aufmachten. Sie alle haben dazu beigetragen, das Velo als ein effizientes, gesundes und ökologisch nachhaltiges Fortbewegungsmittel zu bewerben.

Zwei Teams aus Bürstadt schafften es im kreisweiten Vergleich der teilnehmenden Städte und Gemeinden sogar auf den ersten Platz: Der TV Bürstadt mit 13.478 Kilometern und – in der Kategorie der Radsportvereine – der RV03 Bürstadt mit 10.777 Kilometern. Bürstadt wiederum belegt deutschlandweit mit seinen 58.125 Kilometern Rang 158 sowie unter den hessischen Kommunen Rang zehn. Innerhalb des Landkreises gelangte Bürstadt hinter Lorsch auf den vierten Rang, was Bürgermeisterin Schader zu einem verschmitzten Kommentar anregte: „Nächstes Jahr sollten wir aber vor den Lorschern sein“.

Erfreulich viele Teilnehmer, nämlich 23 Schülerinnen und Schüler und einige Lehrer, schwangen sich in der Kategorie „Schulradeln“ auf das Velo. Die Klasse 5Ga (er)radelte 1702,5 Kilometer für das Klima und bei der Klasse 5Gb – beide waren für die Erich-Kästner-Schule (EKS) am Start – waren es noch einmal 1209,7 Kilometer. Insgesamt ergab sich aus diesem sportlichen Engagement eine Ersparnis von mehr als vierhundert Tonnen Kohlendioxid. Der Schüler Samuel Dexler (Klasse 5Gb) brachte es als einzelner Radfahrer auf über 300 Kilometer und 50 Kilogramm CO₂-Ersparnis.

Trophäen und Eis-Gutscheine

Bei den Erwachsenen sicherte sich Andreas Röß vom TV 1891 Bürstadt mit 1964,4 Kilometern den ersten Platz. Daraus ergibt sich wiederum eine CO₂-Vermeidung in Höhe von 326 Kilogramm. „Ich befinde mich im Homeoffice und konnte im Mai täglich bis zu einhundert Kilometer mit dem Fahrrad zurücklegen“, machte der passionierte Rennradfahrer deutlich. Dabei sei er bei Wind und Wetter gefahren. Holger Colditz, der rund 1025 Kilometer (170 Kilogramm) für seinen Verein RV03 geradelt ist, nutzt sein Rad regelmäßig für den Weg zur Arbeit in Ludwigshafen. „Wir haben die Gelegenheit aber auch mit Blick auf den aktuellen Saisonauftakt für das Training genutzt“, sagte einer der Leiter der Triathlon-Abteilung des RV03.

Die fleißigen Radfahrer wurden am Donnerstag von Barbara Schader und Stefanie Reiß, die für die Organisation des „Stadtradelns“ zuständig war, mit besonderen Trophäen ausgezeichnet. Dabei handelte es sich um stilisierte kleine Fahrrad-Modelle aus Gips, die künftig als hübsche Dekoration das heimische Regal zieren werden. Für alle teilnehmenden Kinder gab es außerdem noch einen Eis-Gutschein auf die Hand. Der Sommer steht ja auch noch vor der Tür.